

Protokoll

der 18. Beratung vom 11.3.1994

Anwesend:

Grauel, Scholl, Rudolph

Abwesend:

Doherty, Mammen, Kaelble, Münz, Donath, Franke, Laubvogel

Gäste:

Lebmann, Löther, Scheithauer, Pragst, Schrade

Verantwortlich für das Protokoll:

Löther

Beginn: 14.15 Uhr

Ende: 16.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. HEP-Anträge, Post-doc-Stipendien
3. HEP-Anträge, Promotionsstipendien
4. Umverteilung der HEP-Mittel 1994, Art. 5.2
5. Humboldt-Forschungsfonds
- 5.1 Probleme bei den Anträgen der I. Runde
- 5.2 Offene Anträge
6. Sonstiges

TOP 1: Protokollkontrolle

Das Protokoll der 17. Beratung wurde ohne Veränderungen bestätigt.

TOP 2: HEP-Anträge, Post-doc-Stipendien

Folgende noch offene Anträge wurden vertagt:

Vorlage 63/93: Dr. Malek-Lewy/Sozialwissenschaften/WF

Vorlage 68/93: Dr. Xuan Chen/WF

TOP 3: HEP-Anträge, Promotionsstipendien

Folgender noch offener Antrag wurde vertagt:

Vorlage 65/93: Lange/Chemie/NA

TOP 4: Umverteilung der HEP-Mittel 1994, Art 5.2

Frau Dr. Lebmann erläuterte die Notwendigkeit einer Korrektur der bisherigen Mittelverteilung. Neben der Unterfinanzierung der Charité gibt es einen neuen Aspekt bei der für außeruniversitäre Einrichtungen zentral von der Universität verwalteten Mittel. Wissenschaftler, die im Rahmen des WIP an eine Hochschule im Westteil der Stadt integriert sind, können weiter aus HEP-Mitteln gefördert werden. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit einer Neuverteilung mit der Option, Mitte des Jahres die Aufteilung so zu prüfen, um ggf. eine Neuverteilung vorzunehmen.

Dem Neuverteilungsvorschlag wird von den anwesenden FNK-Mitgliedern im Prinzip zugestimmt und vorgeschlagen, durch Sperrung von Mitteln in den Fachbereichen den zentralen Umverteilungspuffer um 50 TDM zu erhöhen. Frau Dr. Lebmann wird klären, ob das haushaltsrechtlich möglich ist.

Festlegung:

Eine endgültige Entscheidung zum Umverteilungsvorschlag wird am 25.03.1994 getroffen.

TOP 5: Humboldt-Forschungsfonds

5.1 Probleme bei den Anträgen der 1. Runde

Prof. Scholl macht im Zusammenhang mit der internen Begutachtung von Humboldt-Forschungsfonds-Anträgen auf grundsätzliche Probleme aufmerksam:

- Häufig ist in den Anträgen die Förderkategorie unklar. Die beantragte Finanzierung stimmt teilweise mit der beantragten Förderkategorie nicht überein und enthält unrealistische Vorstellungen. Den Kriterien der "Initiativforschung" wird nur selten ein Antrag gerecht-
- In einigen Anträgen werden ab 1995 Personalmittel beantragt. Es ist unklar, ob das Projekt noch bearbeitet werden kann, wenn diese Mittel nicht bewilligt werden.

Festlegung: Unter diesem Aspekt werden in der nächsten Sitzung der FNK am 25.03. noch einmal Grundsatzfragen diskutiert.

5.2 Offene Anträge

- Antrag 07/93: Dr. Stumpe/Chemie
Festlegung: Antrag wird zurückgestellt
- Antrag 16/93: Prof. Dr. Kaelble/Geschichte
Festlegung: Prof. Kaelble präzisiert Restmittel (8 TDM), danach Entscheidung durch FNK
- Antrag 24/93: Dr. Leistner/Chemie
Festlegung: Bewilligung von 12 TDM ohne Computer wird zugestimmt.
- Antrag 30/93: Dr. Schneider/Biologie
Festlegung: Bewilligung von 15 TDM zur Wiederbeschaffung von Geräten wird zugestimmt
- Antrag Prof. Weller/Elektrotechnik
Festlegung: Antrag wird als nicht forderungswürdig abgelehnt Er entspricht nicht den Kriterien des Humboldt-Forschungsfonds. (Ausstattung eines Ausbildungszentrums)
- Antrag Prof. Nippel/Geschichte
Festlegung: Zuschuß für eine wissenschaftliche Veranstaltung bis zu 3 TDM wird zugestimmt

TOP 6: Sonstiges

6.1 Austritt aus der FNK

Prof. Grauel informierte über die schriftliche Austrittserklärung von Herrn Dr. Donath. Ein entsprechendes Dankschreiben hat Prof. Grauel bereits abgeschickt.

6.2 Neues aus dem Akademischen Senat

Prof. Grauel informierte darüber, daß der AS in seiner letzten Sitzung die Vorsitzenden der Kommissionen aufgefordert hat, Wünsche hinsichtlich der weiteren Zusammensetzung zu äußern. Prof. Grauel hält es für sinnvoll, wenn die FNK möglichst noch eine Wahlperiode in der gegenwärtigen Zusammensetzung der derzeitigen Mitglieder die Arbeit fortsetzt. Wenn die Bereitschaft vorhanden ist, will er dies dem AS mitteilen. Festlegung: Mit dem Protokoll wird schriftlich die Bereitschaftserklärung der FNK-Mitglieder zur Fortsetzung der Arbeit abgefordert.

6.3 Arbeit der Großgerätegruppe

Frau Dr. Lebmann gab bekannt, daß die Arbeit der Großgerätegruppe in den letzten zwei Monaten geruht hat. Die derzeitige Haushaltssituation hat eine sinnvolle Arbeit im Sinne der Aufstellung einer Prioritätenliste nicht zugelassen. Diese Arbeit wird fortgesetzt werden, wenn verlässliche Planungsdaten vorhanden sind. Die Großgerätegruppe wird jedoch im April zusammentreten, um einige Grundsatzfragen zu klären.

6.4 Wissenschaftliche Zeitschrift neu

Die Wissenschaftliche Zeitschrift in alter Form existierte bis 1992. Auf Beschluß der Universitätsleitung wird die Wissenschaftliche Zeitschrift mit erheblicher Personalreduzierung weitergeführt. Gegenwärtig wird ein Konzept für eine neue Zeitschrift erarbeitet.

Herr Habekost -Leiter der Wissenschaftlichen Zeitschrift -möchte sich bei der Begutachtung von Beiträgen und Themenplanungen auf einen Kreis von Wissenschaftlern stützen, die ihm bei der fachlichen Auswahl und Beurteilung Hilfe geben.

Festlegung: Jedes FNK-Mitglied benennt einen möglichen Mitarbeiter für das Kontaktnetz

6.5 Nächste Termine

Die nächsten FNK-Beratungen finden statt am

15. April 1994 im Hauptgebäude

29. April 1994 im Hauptgebäude

Der Raum für die jeweilige Sitzung wird noch bekanntgegeben.

Waltraud Löther